

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto

ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 01.07. - 07.07.1985

Nummer: 27

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Die nach Norddeutschland eingeflossene kühle Meeresluft gelangte bis Wochenmitte unter Hochdruckeinfluß, wobei sie sich langsam erwärmte. In der 2. Wochenhälfte wurde sie durch trockenwarme Luft aus Südosteuropa abgelöst. Die Tagesmaxima stiegen an den meisten Orten auf Werte über 25 °C (bis zu 3 Sommertagen) an. Da die Hochzelle jedoch zügig Richtung Finnland abwanderte, war der Weg für atlantische Tiefausläufer wieder frei. Nach knapp 4 niederschlagsfreien Tagen zogen am Samstag von Westen gewittrige Schauer heran, die den Zustrom kühler Meeresluft einleiteten. Die tägliche Verdunstung stieg auf 4 - 6 mm an, womit in der 2. Wochenhälfte sehr günstige Trocknung für Heu und Silage gegeben war. Damit dürfte die Grünlandernte (1. Schnitt), die in Schleswig-Holstein und im westl. Niedersachsen mit gut 1/3 noch ausstand, unter erheblicher Qualitätseinbuße nun abgeschlossen sein. Auch witterungsbedingt überfällige Ährenbehandlungen (hauptsächlich Niedersachsen) konnten durchgeführt werden. Die vorausgegangene Witterung hat Pilzkrankheiten aller Art gefördert. Echter Mehltau wird von überall gemeldet. Die Infektionswahrscheinlichkeit für Phytophthora erreichte für Kartoffeln mit Auflaufdaten um den 10.05. die 2. Gefahrenschwelle. Befall wird von verschiedenen Standorten gemeldet. Blattläuse, obwohl fast überall beobachtet, vermehrten sich langsam und erreichten nur vereinzelt die Schadschwellen. Bei Gerste wurde örtlich schon Gelbreife festgestellt. Mais, dem das niedrige Temperaturniveau zugesetzt hatte, begann sich zu erholen.

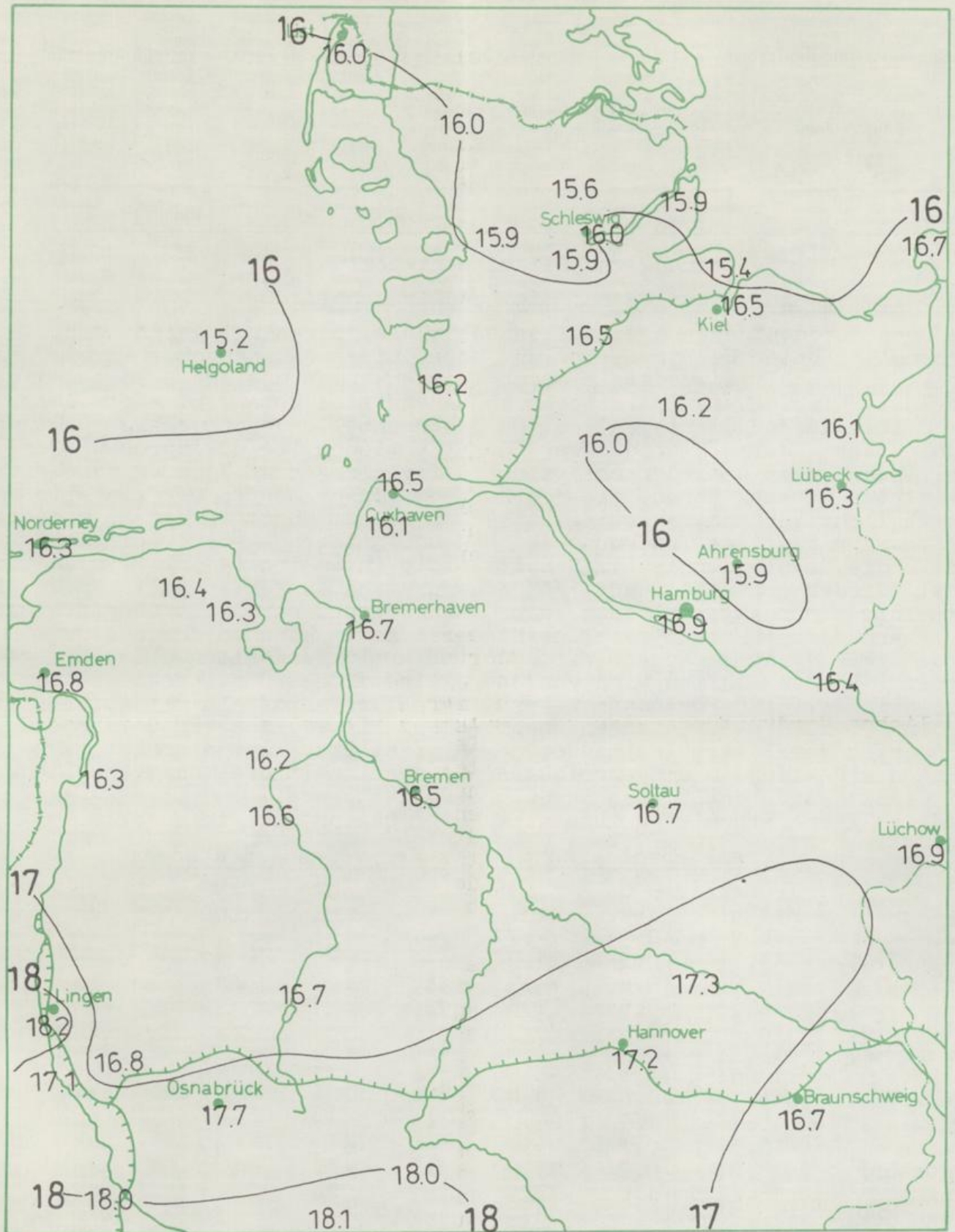
### Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	16.0	+0.5	77.7	-	2	22	-20
Schwesing	15.9	+0.2	71.2	-	1	17	-16
Schleswig	16.0	+0.6	78.9	156	0	15	-15
Kiel	16.5	+0.5	71.5	135	1	22	-21
Lübeck	16.3	-0.4	76.5	144	1	25	-24
Ahrensburg	15.9	+0.4	68.8	145	4	22	-18
Cuxhaven	16.5	+0.4	68.5	138	2	15	-13
Bremerhaven	16.7	+0.4	69.6	159	3	18	-15
Emden	16.8	+1.1	65.2	149	18	18	0
Bremen	16.5	-0.2	74.1	164	2	17	-15
Oldenburg	16.2	-0.2	71.9	-	2	20	-18
Lingen	18.2	+1.6	73.4	187	14	21	-7
Osnabrück	17.7	+1.1	75.9	182	22	20	+2
Soltau	16.7	+0.4	68.5	152	0	23	-23
Lüchow	16.9	-0.2	74.3	147	2	22	-20
Hannover	17.2	+0.5	75.1	164	6	22	-16
Braunschweig	16.7	-0.1	70.4	157	21	20	+1
Göttingen	17.0	+0.3	67.9	158	12	23	-11

### Ausblick:

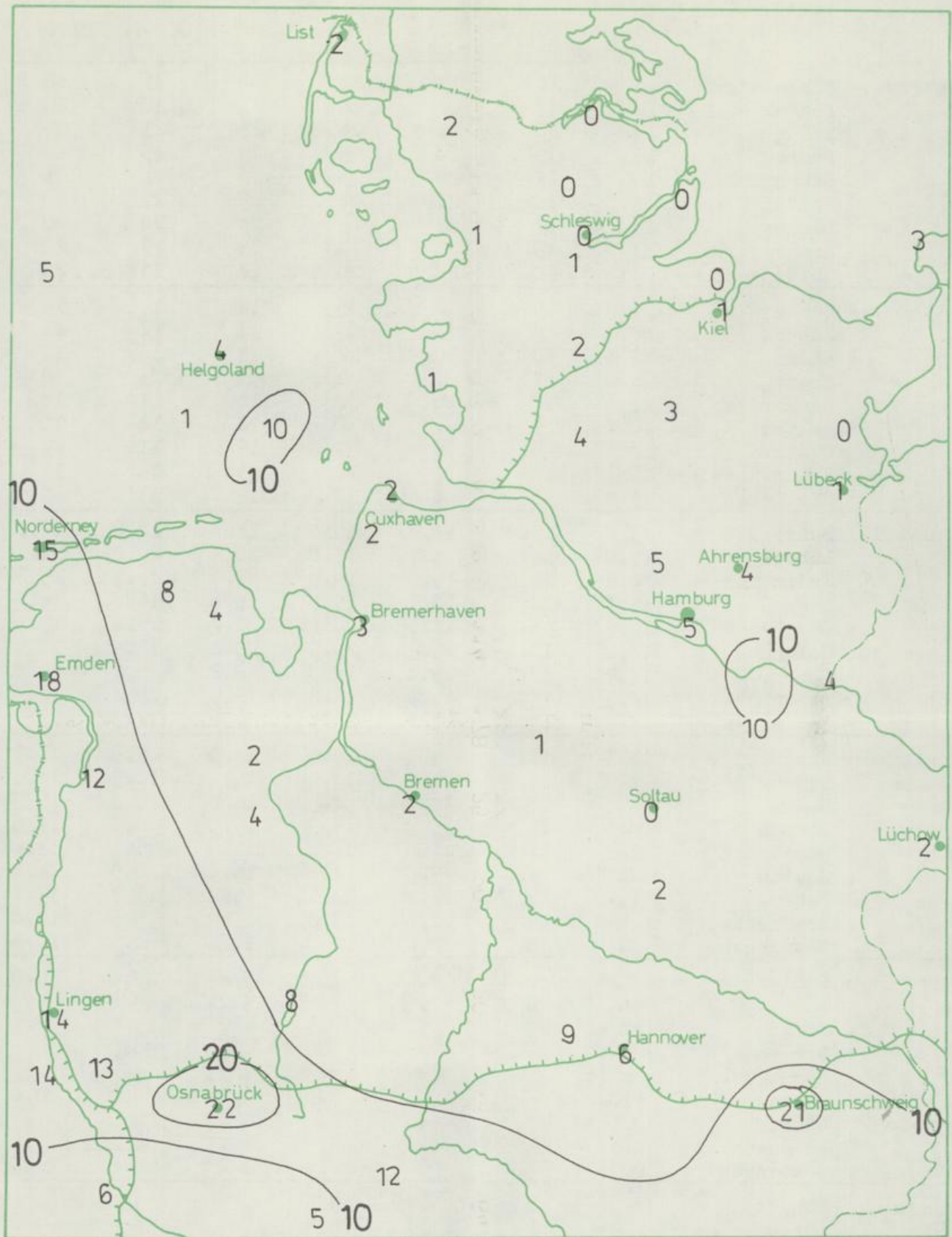
In einer westlichen später südwestlichen Strömung überqueren Tiefausläufer mit zeitweiligen Niederschlägen Norddeutschland. Sie führen kühle Meeresluft heran, die sich in der 2. Wochenhälfte etwas erwärmt.

Gü



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C  
vom 01.07. - 07.07.1985

In der 1. Wochenhälfte lagen die Tagesmitteltemperaturen noch 2 - 3 Grad unter den Normalwerten, Dieses Defizit wurde durch übernormale Temperaturen in der 2. Wochenhälfte mit maximalen Abweichungen von + 5 °C am Freitag aufgefangen, so daß die Berichtswoche mit wenigen Ausnahmen etwas zu warm ausfiel.  
Stundentemperatursumme über 5 °C seit 26.03.1985 in Ahrensburg (Stand 07.07.1985): 15 278



Wochensummen des Niederschlags in mm  
vom 01.07. - 07.07.1985

Nur am Montag und am Wochenende fiel nennenswerter Niederschlag, so daß die klimatische Wasserbilanz durchweg negativ war. Ab Mittwoch bis größtenteils Samstag konnten Heu und Silage sehr gut trocknen. Die Bodenwasserversorgung blieb oberhalb von 50 % nutzbarer Kapazität.

Witterungsdaten der Woche vom 01.07. - 07.07.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		01.07.	02.07.	03.07.	04.07.	05.07.	06.07.	07.07.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	15	18	19	24	24	26	18
	Lübeck	16	17	22	26	27	28	20
	Emden	15	18	21	26	27	21	20
	Bremen	16	19	20	25	25	25	20
	Osnabrück	16	21	22	26	27	22	21
	Soltau	17	19	21	26	25	27	20
	Lüchow	16	17	22	25	25	28	20
	Braunschweig	13	19	21	24	25	26	20
	Göttingen	14	20	24	26	27	26	20
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	10	9	10	9	12	14	12
	Lübeck	10	8	7	9	11	11	11
	Emden	13	10	10	12	13	16	11
	Bremen	10	7	7	11	13	15	8
	Osnabrück	13	12	10	12	14	17	10
	Soltau	10	9	7	10	14	14	10
	Lüchow	12	8	6	9	12	11	12
	Braunschweig	13	10	7	10	13	13	11
	Göttingen	13	11	8	10	12	13	9
Tagesmittel: in °C	Schleswig	13.6	13.9	14.8	18.0	18.8	18.8	14.2
	Lübeck	13.0	13.0	14.7	19.0	20.4	20.2	14.1
	Emden	14.8	14.6	15.6	19.9	21.6	15.7	15.2
	Bremen	14.7	14.1	16.1	19.6	19.8	16.8	14.6
	Osnabrück	14.2	16.5	17.6	20.8	21.9	16.8	15.9
	Soltau	14.0	13.1	15.4	20.2	20.4	18.9	14.7
	Lüchow	14.7	12.7	15.4	19.8	20.2	20.2	15.2
	Braunschweig	14.3	14.2	15.9	18.8	19.5	19.4	14.9
	Göttingen	14.0	15.0	17.1	19.7	20.6	17.7	15.1
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	11.9	7.1	4.9	15.5	16.0	9.8	13.7
	Lübeck	4.1	4.4	11.2	14.6	15.4	12.2	14.6
	Emden	3.5	14.2	10.8	4.3	14.2	5.3	12.9
	Bremen	0.6	13.4	10.4	15.3	15.8	6.8	11.8
	Osnabrück	1.1	11.0	14.9	15.2	15.5	5.0	13.2
	Soltau	1.9	6.5	9.5	14.6	16.0	8.9	11.1
	Lüchow	2.4	2.3	12.4	14.1	15.7	13.7	13.7
	Braunschweig	.	6.3	12.5	13.8	15.2	9.6	13.0
	Göttingen	1.0	8.1	12.2	14.8	14.7	6.5	10.6
Niederschlag: in mm	Schleswig	0.0	0.0	.	.	.	0.4	0.0
	Lübeck	0.0	0.0	.	.	.	0.8	.
	Emden	0.9	.	.	.	.	15	2
	Bremen	0.3	.	.	.	.	0.9	0.3
	Osnabrück	1.8	.	.	.	.	4	.
	Soltau	0.0	.	.	.	.	0.3	0.0
	Lüchow	0.2	.	.	.	.	2	.
	Braunschweig	13	.	.	.	.	8	.
	Göttingen	10	.	.	.	.	2	.
Verdunstung: in mm	Schleswig	2	2	1	3	1	4	2
	Lübeck	2	1	3	5	5	6	3
	Emden	1	2	2	5	5	0	3
	Bremen	1	2	2	4	4	2	2
	Osnabrück	1	2	3	5	5	1	3
	Soltau	1	2	2	5	5	5	3
	Lüchow	1	1	2	5	5	5	3
	Braunschweig	1	2	3	4	4	4	2
	Göttingen	1	3	3	5	5	3	3

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datums, die Max. auf 7-19 Uhr des Datums (alle Angaben in MEZ).